

Leserbrief Heinz Kurtenbach an die CDU-Much:

„E-Alternative „Rettungsplan für den Verbrennungsmotor“?

Hallo CDU-Ierinnen & CDU-Ier,

ich will dann doch nochmal meinen Senf zum Klimawandel und dem Umgang Aller, insbesondere der Akteure in Wirtschaft und Politik dazugeben.

Wie lächerlich, sich an Nichtigkeiten groß aufzuhängen - Rettungsplan für Verbrennungsmotor, Zuschüsse für E-mobilität, damit demnächst mindestens genauso viele Fahrzeuge rumfahren, bzw stehen wie jetzt, mindestens. Und in den Städten fährt dann Jede und Jeder mit E-Roller, damit nun ja niemand selbst aktiv Bewegungen ausüben muss.

Das Verbrennen fossiler (Öl und auch Gas) Brennstoffe ist dringend und schnellstmöglich einzustellen. Dieses Herumlamentieren und Verharmlosen ist fatal und lächerlich. Noch immer dem \"Heiligen Gral\" Konsum und Wachstum for ever zu frönen und Wirtschaftsmächtigen, sei es von RWE, Bayer, VW oder auch Bauernverband, jeden kriminellen Blödsinn zu glauben, Hauptsache sie lassen uns glauben, alles bleibt wie es ist und nix tut uns finanziell oder sonst irgendwie weh, ist wie den drei Affen zu huldigen. Auch die E-Mobilität löst das Problem nicht, sie kann nur ein kleiner Baustein sein. Wieso schafft es keine Verantwortliche/kein Verantwortlicher (außer vielleicht einige von Euren grünen Kolleginnen/Kollegen?) mal Klartext zu reden? Nur im drastischen Verzicht, nur mit erheblichem persönlichen und finanziellen Einsatz für jede und jeden Einzelnen ist eine dringend erforderliche Änderung möglich. Das geht nur mit Verboten und Bestimmungen/Gesetzen. Es ist offensichtlich, dass niemand freiwillig auf's Auto verzichtet, Fliegen für immer sein lässt und sonst ressourcen-schonend zu leben. Angst vor Abwahl? Angst vor Gelbwesten oder gar Faschos? Angst vor Fremdem und Neuem, Verlust des Wohlstandes (besser gesagt Meinsein-Irrsinns). Mag auf viele von uns zutreffen, aber warum nicht mit einer Portion Neugier und Optimismus wagen, Ideen gibt's genug, immer mehr Leuten gefällt das „Jetzt“ nicht mehr. Ein erster Schritt wäre Klartext aus der Politik.

Nun denn, frei nach einem Songtext vom R.E.M.: It's the end of the world as we know it (and I feel fine).

Heinz Kurtenbach

Antwort der CDU-Much an Herrn Kurtenbach

„E-Alternative „Rettungsplan für den Verbrennungsmotor““?

Sehr geehrter Herr Kurtenbach!

Dass sich Menschen in Deutschland auch Sorgen um eine gewaltige Anzahl an Arbeitsplätzen in der Automobil- und Zulieferindustrie machen, könnte zusätzlich zur Klimaproblematik der Auslöser für diesen CDU-Beitrag gewesen sein. Auf technische Hintergründe möchten wir an dieser Stelle zunächst nicht eingehen. Dazu finden Sie – wenn Sie mögen – Beiträge auf unserer Homepage unter KLIMA/UMWELT>MOBILITÄT aber auch Antworten im Bereich LESERBRIEFE zu diesem Thema.

Ihre erkennbaren Sorgen sind nur zu verständlich. Und ja- Politik und Gesellschaft haben lange die Thematik des von Wissenschaftlern seit 4 Jahrzehnten beschriebenen Klimawandels nicht sehr ernst genommen- auch die CDU leider nicht angemessen genug. Erst die jungen Menschen schaffen es, uns alle wach zu rütteln und auch da waren erste Reaktionen verantwortlicher Politiker nicht sonderlich hilfreich.

Leider leben wir in Deutschland auf keiner Insel. Selbst wenn hier alle Ihren Gedanken folgen würden, wäre der Effekt weltweit nur minimal. Sie erleben ja selbst, wie gering die Zahl verantwortlich handelnder Staatsführer derzeit ist, z.B. die nahezu kriminellen Ansichten des „großen Blondens“ aus den USA, an den sich leider einige Länder ausrichten. Und Entwicklungsländer haben erst gar keine Chance, umzustellen, wenn ihnen nicht geholfen wird.

Aber auch bei uns wurden und werden immer noch Fehler gemacht- da nehmen wir unsere eigene Partei nicht aus. Verkehrs- und Umweltpolitik müssen schneller umgestellt werden, als einige unserer verantwortlichen Minister dies praktizieren. Einiges kann sofort umgestellt werden (z.B. Tempolimit auf Autobahnen u.v.m.). Es ist aber ein Unterschied, ob Politik von der Regierungsbank oder aus der Opposition gemacht wird. Die Grünen erzeugen mir zu viele unbelegte Überschriften, die besser mit mehr Fakten und machbaren Lösungen belegt würden. Und nur mit Verboten werden wir keinen Schritt weiter kommen- hier würden unvorhersehbare Unruhen angezettelt werden.

Nur auf batteriebetriebene E-Mobilität zu setzen, ist auch falsch. Die Lösung könnte ein Mix aus vielen Punkten sein. Auch dazu haben wir schon Hinweise geliefert.

Fest steht: es muss JETZT gehandelt werden- da ist die CDU-Much ganz bei Ihnen!

Danke für Ihren Beitrag.
Mit freundlichen Grüßen

Hans Petri
Pressesprecher/ Internetbeauftragter
CDU-Much